

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

272 (1.10.1905) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 272. Viertes Blatt.

Sonntag, den 1. Oktober

1905.

Bekanntmachung.

Nr. 60 300. III. Die Verteilung der Unterstützungen aus der Katharina-Barbara-Stiftung für die Jahre 1903, 1904 und 1905 betreffend.

An die Gemeinderäte des Bezirks (mit Ausnahme von Durlach, Weierthum, Daglanden und Gräntwinkel).

Der Bezirksrat hat in seiner Sitzung vom 26. September ds. Jrs. beschlossen, das auf den Amtsbezirk Karlsruhe fallende Betreffnis an den Unterstützungen aus der Katharina-Barbara-Stiftung für die Jahre 1903, 1904 und 1905 unter die berechtigten Gemeinden folgendermaßen zu verteilen:

1. Blankenloch 15 M., 2. Büchig 2 M., 3. Eggenstein 17 M., 4. Friedrichsthal 8 M., 5. Graben 18 M., 6. Hagsfeld 9 M., 7. Hochstetten 7 M., 8. Knielingen 17 M., 9. Leopoldshafen 15 M., 10. Lieboldsheim 14 M., 11. Linfenheim 19 M., 12. Rintheim 12 M., 13. Rüppurr 29 M., 14. Rußheim 12 M., 15. Spöck 10 M., 16. Stafforth 5 M., 17. Teutschneureuth 11 M., 18. Welschneureuth 12 M.

Diese Beträge werden den einzelnen Gemeinden seitens der Großh. Vereinigten Stiftungsverwaltung Karlsruhe portofrei zugehen.

Die gedachten Gelder sind zur Bezahlung von Heilmitteln für arme Kranke und zu sonstigen Unterstützungen für Hausarme evangelischer Konfession sowie zur Anschaffung von Schulbedürfnissen für arme evangelische Kinder zu verwenden.

Die Gemeinderäte werden veranlaßt, dem Rechner hiernach Einnahmsanweisung zu erteilen.

Karlsruhe, den 26. September 1905.

Großh. Bezirksamt.

Roth.

Mudle.

Bekanntmachung.

Nr. 1506. Die Diensträume der Großh. Kreis Schulvisitatur Karlsruhe betreffend.

Die Wohnung des Unterzeichneten befindet sich jetzt Parfstraße 13 III.

Karlsruhe, den 30. September 1905.

Großh. Kreis Schulvisitatur.

Goth.

Nr. 76 392. Tab. D. I. 3518.

F a h n d u n g.

Von Ende August ab wurde in dem Museum der Großh. Kunstschule, Linfenheimerstraße 2 hier, aus einem verschlossenen Schaukasten ein Notizbüchlein, 12 cm hoch, 9 cm breit, gestohlen, auf dessen beiden Deckeln viele kleine Miniaturwappen preussischer Städte in den betreffenden Wappenfarben in feinsten Nadelmalereitechnik gestickt sind. Die Innenblätter sind unbeschrieben.

Ich bitte, jeden Anhalt über den Verbleib des Notizbuchs und die Person des Diebes der Polizei mitzuteilen.

Karlsruhe, den 29. September 1905.

Der Großh. Erste Staatsanwalt.

Duffner.

J.-Nr. 8081. T. B.

Aus schreiben.

Gestohlen:

1. Anfangs d. M. Ecke Garten- und Fröbelstraße eine gewöhnliche, hölzerne Doppel-Zugwage, die hintere Seite mit einer Eisenschiene verstärkt, welche an einem Ende eine Bruchstelle aufweist.
2. Vom 12. auf 13. d. M. in der Marienstraße bei einer Steigerung 2 Bilder, Landschaften, 75 x 75 cm groß, mit ziemlich breiten glatten Holzrahmen.
3. Vom 14. bis 19. d. M. aus einem Hofe in der Durlacher Allee 2 forlene Seitenbalken einer Stiege mit den Ausfrägungen, etwa 3,60 cm lang, 35 cm breit und 5 cm dick.
4. Am 15. d. M. auf dem Wochenmarke Stephansplatz ein Korb voll Schmalzbirnen. Der leere Korb wurde später auf demselben Platz wieder aufgefunden.
5. In der Nacht zum 17. d. M. in der Kaiserstraße ein Aushängekasten, 50 x 80 cm groß, von Eichenholz, einer Glascheibe, mit etwa 30 verschiedenen kleinen Photographien.
6. Am 19. d. M. im Zirkus Hagenbeck ein neuer, schwarzer, halbseidener Kinder-Regenschirm mit braunem Holzstock und rechtwinkeligem Griff von gleichem Holz.
7. Am 20. d. M. im Bierordbad eine silberne Herren-Remontoiruhr mit Goldbrand, weißem Zifferblatt, römischen Ziffern, punktiertem Rückdeckel mit kleinem Wappenschildchen; ferner eine silberne Kette mit gedrehten, ovalen Gliedern mit Sprungring.
8. In der Nacht zum 24. d. M. einem Mann, der auf einer Bank in der Kriegstraße geschlafen hat, eine silberne Herren-Remontoiruhr mit Goldbrand, weißem Zifferblatt, auf dem äußeren mit rötlichen Nischen bemalt, geripptem Rückdeckel.
9. Am 25. d. M. in einem Neubau in der Gottesauerstraße 3 m doppelbreiter, dunkelgrauer, baumwollener Kleiderstoff mit kleinen weißen Pünktchen.
10. Am 26. d. M. in dem Hofe einer Wirtschaft in der Marienstraße ein Fahrrad, Grigner, Polizeinummer 128 Karlsruhe, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, weißen Speichen, anwärts gebogener Lenkstange, Korngreifen mit weißen Celluloidringen, schwarzen Schuhblechen, Rücktrittbremse, Radlaufglocke, brauner Sattel, hinterer Mantel schadhast.
11. Am 26. d. M. in der Turnhalle des Nebeniuschulhauses ein braunlebernes Portemonnaie mit 4 Fächern, enthaltend ein Zwanzigmarkstück und etwa 70 M in Kupfer und Nickel.
12. In der Nacht zum 27. d. M. in der Kriegstraße ein rötlichgelbes Metallschildchen, 8 x 15 cm groß, mit der Aufschrift: „C. Dr. Arz.“.
13. Am 28. d. M. in der Kaiser-Allee ein neuer brauner, weicher Filzhut, Kopfwelke 56 cm, ohne Firmen-Angabe.

Um sachdienliche Mitteilung ersucht

Karlsruhe, den 30. September 1905.

die Kriminalpolizei.

Marx, P.-R.

Wohnungen zu vermieten.

* **Margartenstraße 18**, 3. Stock (Mansarde), ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* **Goethestraße 13** ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör sofort an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Amalienstraße 28 im 3. Stock.

* **3.1. Gartenstraße 70** ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und allem sonstigen Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder Marienstraße 48 im 2. Stock.

* **3.1. Gartenstraße 70** ist im 5. Stock eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Marienstraße 48 im zweiten Stock.

* **Markgrafenstraße 4** ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im 2. Stock auf sofort zu vermieten. Preis monatlich 15 M. Näheres Kaiserstraße 71 im Schirmladen.

* **Bähringerstraße 15** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

In meinem Hause Herrenstrasse 12, drei Treppen hoch, ist sofort eine schöne, neuhergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres ist im Kontor der Weinhandlung Herrenstrasse 12 zu erfahren.

3.1. **Mansardenwohnung,**
8 Zimmer mit Küche, an kleine Familie billig zu vermieten. Näheres Akademiestrasse 6 im 1. Stod.

Laden zu vermieten.

In bester Lage der Kaiserstrasse ist ein geräumiger Laden mit zwei Schaufenstern und zwei Nebenräumen auf Juli 1906 zu vermieten. Anfragen werden im Kontor des Tagblattes unter Nr. 7252 entgegen genommen.

Maler-Atelier.

Stefanienstrasse 76 ist ein Atelier sofort zu vermieten. Näheres Bismarckstrasse 65.

Atelier,

auch als Zimmer benutzbar, ist sofort zu vermieten: Amalienstrasse 28, 3. Stod.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes, helles Zimmer ist sofort zu vermieten: Herrenstrasse 5 III.

* Gut möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten, mit separatem Eingang, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Scheffelstrasse 49, parterre.

Erbsprinzenstrasse 30 (Ludwigsplatz) sind 2 fein möblierte Zimmer mit 1-2 Betten sofort oder später zu vermieten. Die Zimmer können auch getrennt abgegeben werden.

* Ein gut möbliertes, zweifenstriges Zimmer und ein leeres Zimmer mit separatem Eingang sind sofort zu vermieten: Schützenstrasse 66 im 2. Stod.

* Ein schönes, möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten. Zu erfragen Marienstrasse 36 im 4. Stod des Vorderhauses.

* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, nach der Strasse gehend, ist an einen soliden Herrn sogleich oder auf 15. Oktober zu vermieten. Näheres Hirschstrasse 33, parterre rechts.

* Degenfeldstrasse 6 ist im 2. Stod links ein freundliches, zweifenstriges, gut möbliertes Zimmer sofort oder später preiswert zu vermieten.

* Wilhelmstrasse 10 ist im 2. Stod ein gut möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

* Degenfeldstrasse 1, Ecke Durlacher Allee, sind in freier Lage 2-3 gut möblierte Zimmer mit Klavierbenutzung und Balkon einzeln oder zusammen zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stod links.

* Viktoriastrasse 9 ist im 2. Stod des Hinterhauses sofort oder später ein großes, möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

* Ein schönes, möbliertes
Zimmer
ist an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Leopoldstrasse 13 im Hinterhaus, 2 Treppen.

* Augartenstrasse 28 II ist ein
gut möbliertes Zimmer
mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.

— Ein fein möbliertes
Zimmer
ist auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Sofienstrasse 45, parterre.

3.1. **In seinem ruhigen Hause,**
Rheinbahnstrasse 10, 2 Treppen, sind zwei schön möblierte Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

Bürgerstrasse 14,
eine Treppe, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Bähringerstrasse 27,
3 Treppen hoch, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Herrenstrasse 33,

Hinterhaus, 2. Stod, ist ein möbliertes Zimmer mit Kasse sofort an einen anständigen Arbeiter billig zu vermieten.

Friedenstrasse 27,
mit Aussicht auf den Sonntagplatz, schöne, freie Lage, sind 2 fein möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, per sofort beziehbar zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch.

Ein fein möbliertes Salon
mit 1 oder 2 sehr gut möblierten Schlafzimmern sind auf sogleich zusammen oder getrennt zu vermieten. Näheres Sofienstrasse 5, 2 Treppen. *2.1.

Gartenstrasse 8a II,
nächst der Ritterstrasse, in freier Lage, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit 2 auf die Strasse gehenden Fenstern zu vermieten.

Mansardenzimmer.
* Sofienstrasse 20 ist im 3. Stod des Vorderhauses ein schönes, helles Mansardenzimmer sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod.

* **Leffingstrasse 21,**
3. Stod, ist ein einfach möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein zu vermieten. Näheres daselbst.

Marienstrasse 1
sind 2 gut möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stod rechts. 3.1.

Zu vermieten
ist auf sofort ein gut möbliertes Zimmer: Leffingstrasse 49 III, Vorderhaus.

Ein freundlich möbl. Zimmer,
in den Hof gehend, ist mit Pension zu vermieten: Leopoldstrasse 18 II.

Douglasstrasse 28
ist im 2. Stod ein gut möbliertes, großes Zimmer sofort zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer
ist an zwei Arbeiter zu vermieten: Uhlandstrasse 18 im 4. Stod.

Kaiserstrasse 187,
3 Treppen, ist ein fein möbliertes Zimmer event. mit Pension abzugeben.

Gut möbliertes Zimmer,
separater Eingang, sofort zu vermieten: Amalienstrasse 65, parterre.

Akademiestrasse 46
sind gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

Salon und Schlafzimmer
mit separatem Eingang, in ruhigem Hause, an einen besseren Herrn auf sofort oder 15. Oktober zu vermieten: Stefanienstrasse 5, parterre.

Zirkel 5,
in der Nähe der techn. Hochschule, ist ein möbl. Zimmer mit guter Pension an einen soliden jungen Herrn zu vermieten.

Unmöbliertes
Mansardenzimmer ist auf 1. November zu vermieten: Amalienstrasse 43.

Am Hauptbahnhof,
Aldlerstrasse 39,
ist per sofort ein gut möbliertes

Balkon-Zimmer
zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

Amalienstrasse 81,
am Kaiserplatz, 4 Treppen hoch, ist ein schönes, großes Zimmer mit 1 oder 2 Betten per sogleich zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer

sofort oder später zu vermieten: Luisenstrasse 18, 2 Treppen.

Pension-Anerbieten.

* Junge Damen (auch Schülerinnen von besseren Lehranstalten) werden in Pension genommen. Näheres Leopoldstrasse 15, 2 Treppen hoch.

Eine Schlafstelle

mit Kost ist an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermieten: Herrenstrasse 9, Hinterhaus II.

Schlafstelle

ist an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten. Näheres Markgrafenstrasse 43, 3. Stod, Vorderhaus.

Hypotheken

I. und II.,

vermittelt prompt

Urban Schmitt,

Walbstrasse 60, parterre.
Gegründet 1879 * Telephon Nr. 1293.

Hypotheken-Kapitalien

in jeder Höhe an I. und II. Stelle werden prompt vermittelt durch Carl Dieck, Leopoldstrasse 34, Telephon 936.

20000 M. sind zu 5% sofort oder später auf II. oder gute III. Hypothek ganz oder geteilt auszuleihen. Näheres Kronenstrasse 46, 2. Stod. *2.1.

Welcher edle Menschenfreund
würde einem tüchtigen, strebsamen Geschäftsmann (Jhr.) 200 Mf. gegen genügende Sicherheit zum Geschäft auf kurze Zeit leihen? Gesl. Offerten bittet man unter **B. R. 200** hauptpostlagernd niederzulegen.

Restkaufschilling, 45000 Mf.,
von demselben sollen 30000 Mark vorweg cediert werden. Zins 5% mit jährlicher Abzahlung, nach 9 Jahren kündbar. Nachlaß nach Uebereinkunft. Direkte Offerten unter Nr. 7254 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.
* Ein tüchtiges Mädchen für Küche- und Hausarbeiten wird per sogleich gesucht bei Frau Professor Knorr, Novack-Anlage 13.

*2.1. **Gesucht wird auf 15. Oktober ein**
tüchtiges, solides Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und häusliche Arbeit verrichtet. Lohn 25-30 Mark monatlich. Zimmermädchen vorhanden. Nur Mädchen mit guten Empfehlungen wollen sich melden: Karlstrasse 65.

Ein fleißiges Mädchen
für Küche- und Hausarbeiten gesucht: Westendstr. 23, 3. Stod.

*2.1. **Gesucht**
auf sofort ein Mädchen, das schon in Stellung war, für alle häuslichen Arbeiten: Koonstrasse 13 im zweiten Stod.

U.S. Köchinnen
aller Art finden Stellen. Näheres durch Frau Urban Schmitt Wwe., Haupt-Zentralbureau, Erbsprinzenstrasse 27, Eingang Bürgerstrasse. *2.1.

Mädchen-Gesuch.
2.1. **Gesucht wird auf 15. Oktober ein**
ehrliches, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, sowie die übrigen Hausarbeiten verrichten kann. Näheres Werberplatz 41, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.
* Ein braves, zuverlässiges Mädchen für die häuslichen Arbeiten auf sogleich gesucht: Zirkel 25 a, 3. Stod.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Ein junges, anständiges Mädchen findet sofort Stelle: Hirschstraße 10, parterre.

— Ein tüchtiges, fleißiges
Mädchen

wird zu kleiner Familie bei hohem Lohn per sofort oder später gesucht. Näheres Reifenstraße 35 im 2. Stod.

Modell

mit schönem Haar zum Frisieren gesucht. Offerten unter Nr. 7188 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Tochter braver Eltern (evang.), welche den Haushalt gründlich erlernen will, findet bei 2 Damen gute Stelle. Es möchten sich aber nur solche Mädchen melden, die gerne pünktlich und folgsam sind. Näheres Blumenstraße 2, eine Treppe.

Hausbursche-Gesuch.

Ein kräftiger Bursche kann sofort eintreten bei
G. S. Ebbecke jr.
Bau- und Möbelschreinerei,
Hirschstraße 44.

Hausbursche,

ein kräftiger, gewandter, findet sofort Stelle: Kaiserstraße 97 im Möbelladen.

Ein Hotelbursche,

sehr zuverlässig und nüchtern, mit prima Zeugnissen, sehr beliebt bei den Herren Geschäftsreisenden, sucht anderwärts Stelle durch **K. Tröster's** Bureau, Kreuzstraße 17.

Stelle-Gesuch.

* Ein junger, verh. Mann, stabiltüchtig, mit guten Zeugnissen sucht sofort eine Stelle als Bureaudiener, Einlassierer, Hausdiener oder Packer. Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 7250 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen

sucht Stelle auf sofort bei guter Behandlung. Zu erfragen bis Montag bei Frau **Stier**, Walbhornstraße 52, 5. Stod.

Eine tüchtige Kellnerin

sucht Stelle für sogleich oder später. Offerten bittet man unter Nr. 7251 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Empfehlung.

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kindergarderoben, sowie im Abändern in und außer dem Hause. Dienstboten werden berücksichtigt. Näheres Kaiserstraße 56, Hinterhaus, 3 Treppen hoch, nächst dem Marktplatz.

Verloren.

Am Sonntag, den 24. d. M. wurde ein **Shawl** verloren (gestrichelt von feiner, schwarzer Wolle) beim Bahnübergang oder in der Nähe von der Jollystraße bis zum Friedhof. Abzugeben im **Friedrichstift**, Leopoldstraße 57.

Haus-Verkauf.

2.1. In nächster Nähe des Mühlburgertores ist ein 3stöckiges Privathaus mit 6 Zimmern im Stockwerk, Hof und kleinem Garten billig zu verkaufen. Gest. Offerten unter L. 3013 an **Haafenstein & Vogler, M.-G.**, Kaiserstraße 160 I.

Möbel!

— Mehrere selbstangefertigte, sehr gut gearbeitete **Plüsch-Garnituren**, Kameltaschen, **Moquette**, **Plüsch- und Stoffdiwans**, kompl. engl. u. franzöf. **Betten**, auch einzeln, **Spiegelschränke**, **Waschkommode**, **Bertilo**, **Buffets**, **Schreib- und alle** Sorten andere **Tische**, **Stühle**, **Spiegel**, sowie alle sonst. **Vollst- u. Kastenmöbel**, kompl. engl. und franzöf. **Schlafzimmer-Einrichtungen** werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben.
Beste und günstigste Kaufgelegenheit für **Brautleute**.

Lud. Seiter,
Walbstraße 7.

Diwans, Ottomanen

je 6 Stück, sowie eine Wohnzimmer-Garnitur gebe billig ab. Solide Arbeit garantiert.
Lapezier Karl Hoffeld, Amalienstraße 59.

Sehr billig zu verkaufen

fast neues, vollständiges Bett, rote Plüschgarnitur, Spiegel, Bertilo: **Uhlandstraße 22, parterre.**

Bettstatt.

* Eine gute **Mainzer Bettstatt** mit Rost und Matratze ist billig zu verkaufen: **Kaiserstraße 33, 3 Treppen.**

Möbel billig zu verkaufen.

* Zwei kompl. **Betten**, **Waschkommode**, **Nachttische**, **Spiegelschrank**, **Divan**, **Kanapee**, **Nachtsuhl**, **Gätschschrank**, **Kommode**, **Salontisch**, **Flügel**, bessere **Stühle**, **Waschmaschine**, **Herb** sind billig zu verkaufen: **Werderstraße 13, parterre.**

Billard,

gut erhalten, ist preiswert zu verkaufen: **Steinstraße 9.**

Singer-Nähmaschine,

Fußbetrieb, schön und gut, 25 *M.*, sowie 1 noch neue **Nähmaschine** und 1 **Handnähmaschine** sind unter Garantie zu verkaufen: **Blumenstraße 4, parterre.** Teilzahlung gestattet.

Eine eiserne, größere

Kinderbettlade

mit Matratze, sowie ein ovaler, polierter

Tisch (wie neu)

sind preiswert zu verkaufen: **Hirschstraße 106, parterre.**

Waschmange,

gut erhaltene, ist billig zu verkaufen: **Steinstraße 9.**

Hübsche schwarze Boilebluse,

noch nicht getragen, für starke Dame, Preis 8 *M.*, sowie eine silberne **Herren-Remontoiruhr** 15 *M.*, zu verkaufen: **Amalienstraße 65, parterre.**

Wegen Umzug

sind ein gut erhaltener, eiserner **Blumentisch** und ein **Gätschschrank** billig zu verkaufen: **Westendstraße 55, 3. Stod.** *2.1.

Für Grenadier-Einjährigen

2 **Mäntel** und **Helm** etc. zu verkaufen: **Sofienstraße 32 im zweiten Stod.**

Elektrische Fahrradlaterne,

neu, billig zu verkaufen: **Walbstraße 26, 2. Hof links.**

Stung!

*2.1. Für abgelegte **Herrenkleider** zahlt die höchsten Preise

Fr. Emil Streckfuß, Markgrafenstr. 17.
Postkarte genügt, komme ins Haus.

Musikunterricht.

* Gründlicher Unterricht im **Klavierspiel** und in **Theorie** erteilen

Lina und Elise Rampmeyer,
Blumenstraße 2.

2.2.

Süßer

Markgräfler

eingetroffen.

Feldherrnhalle

Kaiserstraße 219.

1903er

Original-Moselweine

	per Flasche <i>M.</i>
Bruttiger Johannisberg	0.65
(Gewächs J. J. Loenartz)	
Valwigberger	0.70
(Gewächs P. Boos)	
Veldener Geisberg	0.75
(Gewächs F. W. Bottler)	
Lieserer Paulsberg	0.80
(Gewächs Ww. Baum)	
Zeltinger Dillsbock	0.85
(Gewächs J. Ehses)	
Erdener Bussley	0.90
(Gewächs J. Jungelen)	
Graacher Stabley	0.90
(Gewächs A. Doppelkamm)	
Waldacher (Eigenbau)	0.95
Waldacher	0.95
(Gewächs B. Clemens)	
Waldacher	1.00
(Gewächs Ww. Melzenbach 80 000 Weinstöcke)	
Lieserer	1.10
(Gewächs Ww. Baum)	
Wehlener Lamerterley	1.10
(Gewächs C. Adams)	
Dhroner Sängerei	1.10
(Gewächs P. Mathäus-Felzen)	
Thörnlicher Schlesley	1.15
(Gewächs Ww. Lex)	
Zeltinger Schlossberg	1.20
(Gewächs Aug. Koppelkamm)	
Cochemer Pinnerberger	1.20
(Gewächs Ww. Melzenbach)	
Lieserer Niederberg	1.30
(Gewächs Ww. Baum)	
Brauneberger Falkenberg	1.40
(Gewächs Chr. Conrad)	
Alfer Teufelskeller	1.50
(Gewächs W. Wagenmann)	
Brauneberger Juffer	1.50
(Gewächs Ww. Winterroth-Arnoldi)	
Plesporter Goldtröpfchen	1.80
(Gräfl. v. Kesselstatt'sches Majorat)	
Eitelsbacher Karthäuserhofberger	2.00
(Gewächs Ww. Rautenstrauch)	
Uerziger Würzgarten	2.20
(Gewächs J. Berres jun. Erben)	
Berncasteler Doctor	2.50
(Gewächs Dr. Ww. Tanisch)	
Avolsbacher	2.50
(Gewächs P. Kiesgen)	
Josefshöfer	2.80
(Gräfl. v. Kesselstatt'sches Majorat)	
Maximiner Grünhäuser	3.00
(Gewächs Freiherr v. Schubert)	

spritzige, elegante, prickelnde Qualitäten

W. Wagenmann,

Weinbau und Weingrosshandlung

Alf a. d. M., Karlsruhe, Cochem a. d. M.

Telephon 1906.

Sprechstunden-Verringerung.

Vom 1. Oktober an halte ich Sprechstunde nachmittags 2 1/2 bis 4 Uhr.

3.1. **Dr. Clausz,**
Erbprinzenstraße 4 II. Telephon 1001.

Kaffee- und Theegebäck

in grosser Auswahl

empfiehlt 3.1.

Hofkonditorei **Albert Neu,**
Kaiserstrasse, Ecke der Douglasstrasse.

Neue

Tafelrosinen,

Feigen,

Datteln,

Maronen,

Teltower Rübchen

heute eingetroffen bei

C. Cartharius,

Karlstraße 13a, Telephon 1213,
gegenüber dem Palais Prinz Max.

Wioninger, Sinner Kulmbacher Bier

stets in frischer Füllung empfiehlt

Jean Kissel,

A. L. Beck's Nachf.,

150 Kaiserstraße 150. Telephon 335.
NB. Freie Lieferung ins Haus.

Goldene Ringe

*2.2. für
Herren und Damen

in schöner Auswahl

kauft man zu den billigsten Preisen

Kaiser-Passage 7.

Reparaturen rasch und billig.

Rechnungsmappen, Dokumentenmappen, Briefordner mit Hebel

per Stück nur Mk. 1.— 2.1.

bei **B. Albert Tensi,**

Ecke Markgrafen- u. Kreuzstrasse.

Friedrich Bloss

2.1. **Grossh. Hoflieferant**
Parfümerie F. Wolff & Sohn's Detail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.

empfiehlt grosse Auswahl

Elektrische

Tisch-Lampen

elegante
aparte Neuheiten.

Färberei Prinz.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 1. Oktober 1906.

7. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C
(graue Abonnementskarten).

Die Afrikanerin.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten v. E. Scrib.
Deutsch von F. Gumbert.
Musik von G. Meyerbeer.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Dom Pedro, Vorkämpfer im Rate des Königs von Portugal.	Hans Keller.
Dom Diego, Admiral.	August Haag.
Ines, dessen Tochter.	Mlice Schenker.
Basco de Gama, Marine-Offizier.	Max Bauli.
Dom Alvar, Mitglied des Rates.	Friedrich Erl.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon.	Josef Mart.
Relusto, Sklave.	Jan van Gorkom.
Selika, Sklave.	Bdenka Fassbender.
Der Oberpriester des Brahma.	Franz Roha.
Anna, Ines' Vertraute.	Frieda Meyer.
Ein Ratsdiener.	Wilhelm Wurm.
Matrosen.	Josef Gröhinger.
Ein Opferpriester des Brahma.	Karl Bruger.
Bischöfe, Domherrn, Ordensgeistliche, Räte, Offiziere, Professoren, Diener des hohen Rates, Garben, Seesoldaten, Matrosen, Schiffsjungen, Frauen der Ines, Indische Krieger, Brahminen, Indische Vornehme, Frauen der Königin, Bajaderen, Fächter, Amazonen, Sklaven, Mohren.	Ab. Bodenmüller.

Die Ballet-Arrangements sind von Paula Allegri-Bay.

Die große Pause findet nach dem 3. Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 7 1/2 Uhr. Ende: nach 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze: I. Abt. M. 4.50 usw.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 3. Oktober. 8. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Zum erstenmal: **Blanscheleur.** Ein Minnedrama in 2 Teilen von Albert Geiger (Uraufführung). Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 5. Oktober. 8. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Samson und Dalila.** Oper in 3 Akten von Ferdinand Demaire. Deutsch von Richard Pohl. Musik von C. Saint-Saëns. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 6. Oktober. 9. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Rebenaeinander.** Schauspiel in 3 Akten von Georg Hirschfeld. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 7. Oktober. 8. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Mignon.** Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 8. Oktober. 10. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Don Juan.** Große Oper in 2 Akten von W. A. Mozart. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 7. und 8. Oktober Balkon I. Abt. M. 6.—
Sperrsitze I. Abt. M. 4.50,
am 3., 5. und 6. Oktober Balkon I. Abt. M. 5.—,
Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 4. Oktober. 2. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: **Rebenaeinander.** Schauspiel in 3 Akten von Georg Hirschfeld. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Großh. Hoftheater. Dienstag, den 3. Oktober gelangt Albert Geiger's Minnedrama „Blanscheleur“ zur ersten Aufführung. Die zur Handlung gehörige Bühnenmusik ist von Clara Faust. In den Hauptrollen sind die Damen Ermath, Bobechtel und die Herren Baumbach, Herz und Wassermann beschäftigt. Die Inszenierung leitet Herr Regisseur Scheffranek. Für Mitte Oktober ist eine Neueinstudierung von Ibsen's „Die Stützen der Gesellschaft“ in Aussicht genommen. Außerdem werden „Emilia Galotti“, „Julius Caesar“, „Der Biberpelz“, „Der Hochtourist“ und „Der Compagnon“ wieder auf dem Spielplan erscheinen.

In der Oper wird Gemma Bellincioni im Oktober zweimal als Gast auftreten.
Heuberger's Oper „Barfischele“ wird Ende Oktober zur Aufführung gelangen.

Festhalle oder Stadtgarten. Die Grenadierkapelle, unter Musikdirektor Boettge's Leitung, wird sich heute in der Festhalle auf „Operetten-Musik“, wobei auch die lustigen „Schrammeln“ mitwirken, stützen und bemüht sein, dieses Genre nach jeder Richtung interessant zu gestalten. In dem reichhaltigen Programm sind die Komponisten Strauß, Willöder, Suppé, Zeller, Jones, Ziehrer, Offenbach usw. mit ihren beliebtesten Weisen vertreten. Die Besucher dürfen einen genussreichen heiteren Sonntag-Nachmittag erwarten, dessen Programm aus dem gesirigen Tagblatt ersichtlich ist.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 30. September.

Gestern nachmittag gegen 6 Uhr erlitt ein 13 Jahre alter Knabe aus Gröhingen in der Kapellenstraße dadurch einen Unfall, indem er während der Fahrt auf einen mit Backsteinen beladenen Lastwagen steigen wollte. Er trat auf die Kurbel der Bremse des Vorderwagens, wobei solche sich drehte und der Knabe abstürzte. Hierbei geriet sein rechtes Bein unter eines der Borderräder und zog er sich einen Bruch des Unterschenkels und außerdem eine erhebliche Quetschwunde zu. Der Verunglückte wurde mittels Droschke ins städtische Krankenhaus verbracht.

Heute früh nach 5 Uhr erlitt in der Kronenstrasse ein 50 Jahre alter hiesiger Tagelöhner einen epileptischen Anfall. Auf die Polizei-Wache verbracht, konnte er sich halb wieder erholen.

Oelmalerei. Zum Bemalen empfehle:

Gegenstände in Holz, Ton, Metall, Glas und Leinwand. Malvorlagen, Farben und alle Utensilien.

Ernst Kirchenbauer, Spezialgeschäft für häusliche Kunstarbeiten, Kaiser-Passage 9-11.

Kragen, Manschetten, Vorhemden u. Oberhemden

werden tadellos gewaschen und gebügelt in der Pariser Neuwäscherei von

Geschw. Bohm,

Kreuzstraße 18. Annahmestelle: Kaiser-Allee 41 bei Herrn R. Schmitz.

Erstes und ältestes Geschäft in Karlsruhe.

Standesbuch-Auszüge.

Geschliehungen:

- 30. Sept. Franz Gutle von Appenweier, Bahnarbeiter hier, mit Anna Kolschauen von Kuhnmen.
- 30. " Wilhelm Zinkgraff von hier, städt. Aufseher hier, mit Luise Ziller von hier.
- 30. " Jakob Adam von Loffenau, Tagelöhner hier, mit Emilie Lehmann Witwe von Ulm.
- 30. " Eugen Schmitt von Mubau, Tagelöhner hier, mit Frieda Maissenhölder von Bonfeld.
- 30. " Karl Schwager von Kieselbronn, Hausdiener hier, mit Sophie Konrad von Obergrombach.
- 30. " Moïse Wittmann von Donauwalthheim, Maschinenformer hier, mit Karoline Gofweiler Witwe von Großsachsenheim.

Geburten:

- 21. Sept. Emilie Auguste Wilhelmina, Vater Mathäus Vogel, Kutscher.
- 25. " Maria Albertina, Vater Leopold Koch, Bäckermeister.
- 25. " Rosa, Vater Otto Mafemull, Fabrikarbeiter.
- 26. " Philippine Luise, Vater Josef Kleber, Kaufmann.
- 27. " Bertha Luise, Vater Oswald Nagel, Tagelöhner.
- 27. " Mina, Vater Franz Kuhn, Tagelöhner.
- 28. " Friedrich Karl, Vater Friedrich Klein, Bahnarbeiter.
- 29. " Eugen Heinrich, Vater Heinrich Wäibel, Tapezier.
- 29. " Heinrich Karl, Vater Heinrich Hedmann, Schreiner.

Todesfälle:

- 28. Sept. Karl Gollmer, Dienstmann, ein Chemann, alt 35 Jahre.
- 29. " Erta, alt 3 Monate 7 Tage, Vater Paul Bauer, Mechaniker.
- 29. " Karl, alt 28 Tage, Vater Karl Zint, Monteur.
- 30. " Kathi, alt 1 Jahr 3 Monate, Vater Anton Effig, Postbote.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 28. September 1905.

Das Großh. Bezirksamt ersucht den Stadtrat um Äußerung, in welcher Weise dieser den Wünschen der Hardtbewölkung nach einem entsprechenden Ersatz für die bisherige Bahnverbindung nach dem Mühlburgertor, die bei Verlegung des Personenbahnhofes und damit der Bahnlinie Graben-Karlsruhe eine für die beteiligten Gemeinden wesentliche Verschlechterung erfahre, Rechnung zu tragen gedenke. Die Verlängerung der Straßenbahn bis zum Westbahnhof, der nach Verlegung des Hauptbahnhofes zweifellos einen lebhaften Personenverkehr aufweisen wird, ist bereits in Erwägung gezogen und es erhielt das städt. Straßenbahnamt Auftrag, Pläne und Kostenanschläge für die fragliche Anschlusslinie auszuarbeiten und vorzulegen.

Herr Kunstmaler und Stadtverordneter Wilhelm Klose, Ehrenbürger der Stadt, hat mitgeteilt, daß er beabsichtige, einen Fierbrunnen im Garten vor dem städt. Bierordtsbad durch Herrn Bildhauer Johannes Hirt erstellen zu lassen. Der Stadtrat sagt die Annahme dieses hochherzigen Geschenkes gerne zu und spricht dem edlen Stifter für diesen neuen Frei-

giebigkeitsakt, den er den vielen früheren anreicht, den innigsten Dank aus.

Das umlagepflichtige Kapitalrentensteuercapital der Stadt beträgt im laufenden Jahre 323 718 420 M gegen 1904 mehr 10 974 520 M. Die Mehreinnahmen an Umlagen für das laufende Jahr gegenüber dem Voranschlag beläuft sich auf 9657 M.

Beim Bürgerausschuß soll die Zustimmung dazu beantragt werden, daß die Grundsätze für die Ordnung der Dienst- und Einkommensverhältnisse der städt. Arbeiter (das Arbeiterstatut) mit Wirkung vom 1. Januar 1906 an in einigen Punkten, im wesentlichen nach den Anträgen der Sozialen Kommission, abgeändert und durch nachstehende Zuständigkeitsbestimmungen ergänzt werde:

§ 42.

Die Einstellung unständiger Arbeiter, die Aufkündigung ihres Dienstverhältnisses sowie deren Entlassung erfolgt durch den Vorstand des städt. Betriebs, in welchem der Arbeiter beschäftigt wird.

Die Anstellung ständiger Arbeiter erfolgt auf Antrag des betreffenden Betriebsvorstandes durch den Stadtrat. Ueber Dienstaufkündigung und Entlassung entscheidet bei ständigen Arbeitern eine Disziplinarbehörde, die besteht:

1. aus dem Vorstand des städt. Statistischen und Arbeits-Amts und in dessen Stellvertretung aus einem vom Stadtrat zu bezeichnenden Stadtratsrat als Vorsitzenden,
2. aus dem Vorstand des Betriebs, in welchem der Arbeiter angestellt ist,
3. aus einem ständigen Arbeiter, der von dem Arbeitsausschuß des betreffenden Betriebs jeweils für die Dauer eines Kalenderjahres ernannt wird.

Gegen die Entscheidung der Disziplinarbehörde, die dem Arbeiter in schriftlicher Ausfertigung mit Angabe der Gründe mitzuteilen ist, steht sowohl dem Betriebsvorstand als dem Arbeiter die Berufung an den Stadtrat zu. Ebenso steht dem Arbeiter gegen die nach Absatz 1 dieses Paragraphen getroffenen Verfügungen des Betriebsvorstandes die Berufung an den Stadtrat zu.

In dringenden Fällen kann der Betriebsvorstand das Arbeitsverhältnis eines ständig angestellten Arbeiters bis zur Entscheidung der Disziplinarbehörde und des Stadtrats sistieren.

Herr Hauptlehrer Joh. Georg Morasch wird seinem Ansuchen entsprechend mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. an des Amtes als Oberlehrer der Lindenschule unter Anerkennung seiner bisherigen gewissenhaften Dienstführung entlassen und an Stelle desselben Herr Hauptlehrer Karl Kirisch an der Pestalozzischule auf gleichen Zeitpunkt zum Oberlehrer der Lindenschule ernannt.

Es wird genehmigt, daß zur Vorsehung des Sekretariatsdienstes beim Rektorat der städt. Schulen Herr Hauptlehrer Fr. Geier als „Obersekretär“, Herr Hauptlehrer K. Leonhardt als „Sekretär“ und je nach Bedarf ein weiterer Lehrer als „Hilfssekretär“ verwendet werden.

Wegen Besetzung von 7 Hauptlehrerstellen an der städtischen Volksschule wird Vorlage an Großh. Oberschulrat nach Antrag der Schulkommission erstattet.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß die Stelle eines Verwalters des städt. Krankenhauses errichtet und in die Abteilung B. O. S. 2 des städt. Gehaltstariifs aufgenommen werde.

An Stelle des verstorbenen Oberkontrolleurs der Straßenbahn Paul Hjalg wird Kontrolleur Hermann Koster zum Oberkontrolleur, an dessen Stelle Oberschaffner Johannes Keller zum Kontrolleur und für diesen Schaffner Jakob Ziegler dieser zunächst probeweise — zum Oberschaffner befördert.

Die Witwe des am 21. d. Mts. verstorbenen Verbrauchssteuerhebers Johann Golling wird einstweilen mit der Weiterverehung des Dienstes ihres Mannes betraut.

Das Zinsenerträgnis der Bankier Eduard Koelle-Stiftung für das laufende Jahr im Betrage von 400 M wird als Stipendium an einen der ausgetretenen 6 Bewerber — einen hiesigen Kunstmaler — vergeben.

Die Vergebung der Zinsenerträgnisse der Dr. Schenk'schen Familien-Stiftung und der Dr. Schenk'schen Dienstmoten-Stiftung für 1905 im Betrage von 1340 M bzw. 300 M erfolgt nach den Anträgen der Witwe des Stifters, Frau Geheime Hofrat Dr. Schenk bahier.

Der Verein für Feuerbestattung zu Berlin sucht

darum nach, daß ihm zur Veröffentlichung in der Zeitschrift „Die Flamme“ periodisch die Namen der im hiesigen Krematorium Eingäscherten mitgeteilt werden. Der Stadtrat beschließt, dem Gesuche stattzugeben, soweit die Angehörigen der Eingäscherten mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Die Herstellung gärtnerischer Anlagen längs der nördlichen Hilbapromenade wird vorerst zurückgestellt, bis über die Verwendung des durch Verlegung der Maxaubahn freierwerdenden Geländes Bestimmung getroffen ist. Einstweilen soll aber eine zweite Reihe Bäume längs des Gehwegs angepflanzt werden, wofür die erforderlichen Mittel in den Entwurf des nächstjährigen Voranschlags eingestellt werden.

Die Kommission für die Erhaltung und Pflege der städt. Baumpflanzungen wird ersucht, in den Anlagen des Sallenwäldchens, des Beiertheimer Wäldchens, der Gottesauer- und der Dorf-Strasse diejenigen franken Bäume zu bezeichnen, deren Beseitigung insbesondere auch im Interesse der Verkehrssicherheit geboten ist.

Einem Gesuche um Erlaubnis zur Aufstellung von Orientierungstafeln und Notizautomaten in den Straßen hiesiger Stadt wird mangels eines Bedürfnisses die Genehmigung verweigert.

Dem Herrn Oberbuchhalter Emil Weiß bei der Stadtkasse wird das Ehrendiplom der Stadt Karlsruhe für 25 jährige tadellose Amtsführung verliehen.

Dem Verein selbständiger Handelsgärtner Badens wird der vorbereitete Teil der städt. Ausstellungshalle für die Zeit vom 7. bis 9. kommenden Monats zur Abhaltung einer Pflanzenbörse mietsfrei überlassen.

Zu einer Versammlung des Vereins für Massenverbreitung guter Volksliteratur wird der große Natgauseaal auf Donnerstag, den 5. Oktober, nachmittags 4 Uhr, unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Auf Freitag, den 29. dieses Monats, nachmittags 4 Uhr, wird der gleiche Saal dem Kreis-Ausschuß des Kreises Karlsruhe zur Abhaltung der diesjährigen Delegiertenversammlung der Kreise des Landes unentgeltlich abgegeben. Für die Einladung des Kreis-Ausschusses zu dieser Versammlung dankt der Stadtrat mit dem Anfügen, daß Herr Stadtrat Boedch ersucht wurde, die Vertretung des Stadtrats in der Versammlung zu übernehmen und diese namens der Stadt Karlsruhe zu begrüßen.

Gegen einen Reisenden, der einen Schaffner der städt. Straßenbahn bei Ausübung seines Dienstes beschimpft hat, wird Strafantrag wegen Beamtenebeleidigung gestellt.

Das Gesuch der Agent Angelo Josef Degen Ehefrau hier um Erlaubnis zum Betrieb eines Stellenvermittlungsbureaus der Firma „Merkur“, G. m. b. H., in Berlin, wird dem Großh. Bezirksamt unter einer bestimmten Voraussetzung unbeanstandet vorgelegt.

Zwei hilfsbedürftige städt. Arbeiter erhalten einmalige Selbstunterstützungen aus dem Arbeiterunterstützungsfonds.

Vergeben werden: die Herstellung eines Schuppens auf dem neuen Friedhof an das Baugeschäft Gustav Hölzer, das Anstreichen des Einfriedigungsgeländers der Anlagen auf dem Stephan-Platz an Dekorationsmaler Georg Haberstroh, die Lieferung von Granitbordsteinen für Rechnung des städt. Tiefbauamts an die vereinigten Obenwald-Granitwerke in Heppenheim, die Einrichtung einer Niederdruck-Dampfheizungs- und Lüftungsanlage für den Neubau einer Mittelschule an der Garten-Strasse an die Firma Käuffer & Cie. in Mainz.

Dem Herrn Direktor der Oberrealschule, Professor Dr. Ehrhardt, wird für Mitteilung eines Abdruckes seines in der „Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht“ abgedruckten Aufsatzes über „Die Ampere'schen Versuche in der Schule“, dem Karlsruher Fußball-Verein, e. V. für die Einladung zu dem am 1. f. M., nachmittags 1/2 4 Uhr, auf dem Sportplatz an der verlängerten Wolke-Strasse stattfindenden Fußball-Wettspiel gedankt.

Zum Vollzuge kommen 9 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 539 Ausgabedekreturen über zusammen 133 638 M 92 Pf., 44 Einnahmedekreturen über zusammen 156 188 M 53 Pf., 2 Abgangsdekreturen über zusammen 8 M.

33 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 302 082 M werden nicht beanstandet.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Montag, den 2. Oktober.

- 1/2 9 Uhr: Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine, Versteigerung abgängiger Geräte im Gerätschaftenmagazin (Eingang am Ruppurrer Eisenbahnübergang).
- 2 Uhr: Krämer, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Doll, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 3 Uhr: Gemeinde Leutschneureuth, Schweinefahel-Versteigerung im Hofe des Faselhalters Wilhelmstraße 29 daselbst.

Ulmer Münster-Lotterie. Das Ulmer Münster, eines der ältesten deutschen Bauwerke, muß restauriert werden. Zu den Kosten ist eine Reihe von Prämienziehungen von den meisten Staaten genehmigt worden, deren letzte am 10. Oktober beginnt. Es kommen insgesamt 180 000 Mark bar zur Auspielung, wozu die Lose 3 Mark kosten. Der Generalvertrieb der Lose ist der Firma **Oberhard Feher** in **Stuttgart** übertragen worden. Das Nähere ist aus dem Inseratenteil ersichtlich.

Abhaltung eines Vorbereitungskurses für die Meisterprüfung.

Die Handwerkskammer beabsichtigt auch in diesem Winter einen Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung in hiesiger Stadt abzuhalten. Junge Handwerker, welche im Frühjahr die Meisterprüfung ablegen und an diesem Kurse teilnehmen wollen, haben sich alsbald bei der Handwerkskammer zu melden.

Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.

Im Sanitätskorps.

Dr. **Ambrós**, Stabsarzt beim 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113, bisher Bats.-Arzt des 1. Bats. 1. Ostasiat. Inf.-Regts. der Ostasiat. Besatzungs-Brig., scheidet aus dem Heere am 27. September d. Js. aus und wird mit dem 28. September d. Js. in der Schutztruppe für Südwestafrika angestellt.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst zu verleihen geruht:

den **Roten Adler-Orden** vierter Klasse:

Kriegsgerichtsrat **Dr. Daehn** bei der 28. Div.,
Oberzahlmeister **Liehe** beim 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21.

Den **königlichen Kronen-Orden** erster Klasse:

Gen.-Lt. v. **Pfuhl**, Kommandeur der 28. Div.
Den **königlichen Kronen-Orden** zweiter Klasse mit dem Stern:

Gen.-Major v. **Hoffmeister**, Kommandeur der 55. Inf.-Brig.,
General-Major **Koehl**, Kommandeur der 28. Feldart.-Brig.

Den **königlichen Kronen-Orden** zweiter Klasse:
Oberst **du Faix**, Kommandeur des Inf.-Regts. **Markgraf Ludwig-Wilhelm** (3. Bad.) Nr. 111,
Oberst **Marshall v. Sulist**, Kommandeur des Inf.-Regts. **von Lützow** (1. Rhein.) Nr. 25.

Den **königlichen Kronen-Orden** dritter Klasse:
Oberst **Führ. v. Salmuth**, Kommandeur des 1. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 14,
Major v. **Schlichting**, Adjutant der 28. Div.,
Gen.-Oberarzt **Dr. Gerstcker**, Div.-Arzt der 28. Div.

Den **königlichen Kronen-Orden** vierter Klasse:
Stabsveterinär **Klein** beim 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21,
Oberzahlmeister **Meyer** beim 2. Bad. Gren.-Regt. **Kaiser Wilhelm I.** Nr. 110.

Das **Kreuz** der Inhaber des **königlichen Hausordens** von **Hohenzollern**:
Musikdirektor **Böttge** im 1. Bad. Leib.-Gren.-Regt. Nr. 109.

Das **Allgemeine Ehrenzeichen**:
Sattler **Filfinger** beim 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21,
Bizefelbw. u. Hoboist **Reichwein** im 1. Bad. Leib.-Gren.-Regt. Nr. 109,
Bizefelbw. **Schulze** im 2. Bad. Gren.-Regt. **Kaiser Wilhelm I.** Nr. 110.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern**, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 29. September „**Freiburg**“ in Bremerhaven, „**Königin Luise**“ in Neapel; am 30. September „**Barbarossa**“ in Aßen. **Passiert** am 28. September „**Rhein**“ Lizard. **Abgegangen** am 29. September „**Sachsen**“ von Neapel, „**Prinz-Regent Luitpold**“ von Rotterdam, „**Bonn**“ von Antwerpen.

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer.

Dienstag, den 3. Oktober, vormittags 9 Uhr:

1. **August Gimber**, Tagelöhner von Rittersbach, wegen Sittlichkeitsverbrechens.
2. **Karl Christian Weber**, Golbarbeiter von Springen, wegen Vergehens wider die Sittlichkeit.
3. **Albert Heilig**, Bahnarbeiter von Neudorf, wegen erschwerter Körperverletzung.
4. **Franz Herrmann**, Ortsdiener in Tiefenbronn, wegen Beleidigung.
5. **Paul Sommer**, Wirt in Pforzheim, wegen Beleidigung.



Neuen süßen Kaiserstühler

empfiehlt

J. Koch „Goldener Karpfen“.



Süßen Kaiserstühler,

Sonntag morgen

warmen Zwiebelkuchen

empfiehlt

Leo Knapp,

Badische Weinstube,
Ritterstraße 18.

Karlsruhe.

I. Künstler-Konzert

Mittwoch, den 4. Oktober 1905

— im Museumssaale —

Elsie Playfair-Paris

Violine,

Carl Friedberg-Cöln

Klavier.

Programm.

- | | |
|---|-------------|
| I. Sonate für Violine und Pianoforte, opus 78 | Brahms. |
| II. a. Nocturne, F-moll | Chopin. |
| b. Ballade, As-Dur | |
| III. Chaconne mit Klavierbegleitung von Mendelssohn | Bach. |
| IV. Rhapsodie Nr. 5 (Pester Karneval) | Liszt. |
| V. a. Adagio | Bruck. |
| b. Tarantelle | Wieniawski. |

Bechstein-Flügel von Herrn **L. Schweisgut** hier.

Anfang 7¹/₂ Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Eintrittskarten: Saal 5, 4, 3, 2 Mk.; Galerie 2.50 und 1 Mk. im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Abonnementspreise für die 6 Künstler-Konzerte: Saal 21 Mk., 17 Mk., 14 Mk.; Galerie 12 Mk.

Hans Schmidt,

Telephon 1647.

Konzert-Direktion, Musikalienhandlung,
Ecke Kaiser- und Lammstrasse.

Karlsruhe, 29. September.

Die Bayerische Staatsbahnverwaltung wird vom 2. Oktober d. J. an die tägliche Arbeitszeit in ihren Werkstätten auf 9 Stunden herabsetzen. Wie wir erfahren, wird auch die Badische Verwaltung, in deren Werkstätten zurzeit eine 9 1/2 stündige Arbeitszeit besteht, diesem Vorgehen folgen, nachdem zuvor noch die Arbeiterausschüsse darüber gehört worden sind, in welcher Weise die Durchführung dieser Maßnahme gewünscht wird, ob durch Verlängerung der Frühstückspause oder durch Einführung einer Nachmittagspause. (Karlsru. Btg.)

Gold, Silber und Banknoten
vom 29. September 1905.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . „	20.30	20.35
20 Francs-Stücke . . . „	16.25	16.21
20 do. halbe . . . „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	16.16
do. Kr. 20 St. . . . „	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4.19
Neue Russ. Imp. . . pr. St.	—	16.17
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . „	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . „	85.80	88.50
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	4.19	4.18 1/2
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.18
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	81.05
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.42 1/2	20.41 1/2
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.25	81.15
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.90	169.70
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.50	81.40
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.25	85.15
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	215.75
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.20

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Sonntag, den 1. Oktober:

Apollo-Theater. Eröffnungs-Vorstellungen, nachmittags 1/2 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Colosseum. 2 Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Softheater. Die Africanerin. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Kühler Krug. Militär-Konzert der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
Militärverein Karlsruhe. Familienunterhaltung mit Tanz im Jagdhaus bei Ettlingen von nachmittags 3 Uhr ab.
Schüler-Aufführung im großen Saale der Eintracht, vormitt. präzis 1/2 12 Uhr. Ende 1/2 1 Uhr.
Stadtpark oder Festhalle, Konzert der gesamten Kapelle des Badischen Leib-Grenadiers-Regiments, nachmittags 4 Uhr.
Theater-Aufführung im kathol. Gesellenhaus (Sofienstraße 58), abends 8 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 30. September früh.
Lugano Regen 12°, Biarriz halbbedeckt 14°, Nizza wolfig 15°, Triest Regen 18°, Florenz halbbedeckt 17°, Rom wolfig 19°, Cagliari bedeckt 24°, Brindisi fehlt!

Wetterbericht der deutschen Seewarte

in Hamburg vom 30. September 1905.
Über Südschweden liegt heute eine Depression mit Luftdruckwerten von unter 745 mm, während ein im Nordwesten von Schottland liegendes Maximum Barometerstände von über 768 mm aufweist. Nachdem in Deutschland meistens Regen gefallen ist, herrscht hier trübes und milbes Wetter. Unbeständiges und kühles Wetter mit Regenfällen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen
der Meteorologischen Station Karlsruhe.

September.	Baro- meter mm	Therm. in C.	Abf. Reucht. in Trop.	Wind	Witterung
29. Abd. 9 U.	746,9	11,5	9,9	98	ND. heiter
30. Mor. 7 U.	747,6	11,7	9,8	96	SB. bedeckt
30. Mitt. 2 U.	746,5	15,1	8,7	68	„ „

Höchste Temperatur am 29: 18,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11,2. Niederschlagsmenge des 29.: 4,5 mm.

Wasserstand des Rheins am 30. September früh:
Schutterinsel 807, gefallen 8, Rehl 825, gefallen 1, Wagan 505, gefallen 7, Mannheim 471, gefallen 2 cm.

[7]

Telegraphische Kursberichte.

30. September 1905.

New-York.

Achis.-Topeka	89 3/4
Canada Pacific	174 1/2
Chicago Milw.	171 1/2
Denver	89 1/2
Louisv. Nashv.	154 1/4
New-York Erie	50 1/2
„ Central	149 1/2
North. Pacific	77 1/2
Southern Pacific	69 3/8
Silber	60 7/8
Steel Comm.	37 3/4
„ Prefer.	104 3/8

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	681.80
Staatsbahn	676.50
Lombarden	104.—
Marknoten	117.41
Ungar. Goldrente	115.20
„ Kronenrente	96.80
Oesterr. Papierrente	100.40
„ Silberrente	100.40
Länderbank	448.—
Goldagio	—

Tendenz: ruhig.

London (Anfang).

Dobeers	17 3/4
Chartered	2 1/2
Goldfield	6 3/8
Randmines	8 3/4
Eaststrand	7 1/4
Chicago Milw.	186 3/4
Denver Prefer.	92.—
Achis. Prefer.	107 1/2
Louisv. Nashv.	159 1/4
Union Pacific	136 3/8
Achis. Com.	92 3/8
Steel Comm.	39 1/8
„ Prefer.	107 3/4

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4% Baden 1901	103.50
3 1/2% „ 1902	99.90
3 1/2% „ abgest.	99.80
3 1/2% „ i. Mark	99.80
3 1/2% „ 1892/94	—
3 1/2% „ 1900	99.80
3% „ 1896	90.—
3 1/2% „ 1904	100.20
4% Griechen	54.80
5% Argentinier abg.	100.85
5% Chinesen 1896	102.80
4 1/2% „ 1898	97.95
5% Mexicaner	103.—
5% „ I.—III.	100.75
3% „	68.40
4% Russen v. 1902	92.30
4 1/2% Russ. Anl. 1905	98.10
Türkenlose	140.90
Türken 1903	91.80
Pfälz. Hyp.-Bank	—
Oberrhein. Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	125.20
Berliner Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	115.50
Gritzner	242.—
Karlsru. Maschinenfabr.	240.—
Edison	284.50
Schuckert	185.—
Nordd. Lloyd	137.25
Packetfahrt	173.70
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	103.—

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	214.70
Berliner Handelsges.	176.10
Deutsche Bank	244.20
Disconto-Commandit.	195.50
Dresdener Bank	169.90
Bochumer	261.—
Dortmunder C.	105.50
Laurahütte	270.75
Gelsenkirchener	254.10
Harpener	224.10
Hibernia	—
Baltimore u. Ohio shares	114.60

Tendenz: fest.

Paris (Schluss).

3% Rente	99.80
4% Italiener	105.10

Berlin (Anfang).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit.	195.80
Deutsche Bank	244.50
Dresdener Bank	169.90
Berliner Handelsges.	176.—
Darmstädter Bank	152.60
Comm.-Disconto-Bank	125.40
Bochumer	260.90
Laurahütte	270.50
Harpener	224.50
Dortmunder C.	104.70
Baltimore u. Ohio shares	114.20

Paris (Anfang).

3% Rente	99.52
4% Italiener	—
4% Spanier	94.05
Türken (unifiz.)	90.97
Türkenlose	135.—
Ottoman	611.—
Rio Tinto	1670.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	214.60
Staatsbahn	145.20
Lombarden	21.40
Disconto-Commandit.	195.60
Dresdener Bank	169.—
Gotthardbahn	187.—
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: fest.

Karlsruher Stadtanleihen:

4% v. 1900 kdb. ab 1905	—
3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907	—
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	98.50 B.
3% von 1886	91.90 G.
3% von 1889	91.90 G.
3% von 1896	—
3% von 1897	—

4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.

unkündbar bis 1907	101.—
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.	97.—
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869—1882	—
unkündbar bis 1904	96.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	98.—

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	214.60
Disconto-Commandit.	195.60
Deutsche Bank	244.—
Dresdener Bank	169.70
Staatsbahn	145.60
Lombarden	21.60

Tendenz: fest.

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	101.10 BZB
3% „	89.60 G
3 1/2% Preuss. Consols	100.90 BZB
3% „	89.70 B
4% Baden	103.—
3 1/2% Baden abg.	99.50 BZB
3 1/2% bad. Anleihe 1904	99.75 BZB
Kreditactien	214.60
Disconto-Commandit.	195.50
Dresdener Bank	169.70
Nationalbank	182.30
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bk.	125.40
Staatsbahn	145.60
Bochumer	260.80
Dortmunder C.	105.—
Laurahütte	270.70

Tendenz: fest.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	168.77
„ London	204.27
„ Paris	81.183
„ Wien	85.10
„ Italien	81.25
Privatdiscont	3 1/2
Napoleons	16.23
3% Reichs-Anleihe	89.45
3 1/2% „	101.20
3 1/2% Preussen	100.90
5% Italiener	105.70
4 1/2% Portugiesen	69.—
4% innere Russen	92.50
4% Serben	82.80
4% Spanier	94.30
Oesterr. Goldrente	101.50
„ Silberrente	101.40
Ungar. Goldrente	97.20
„ Kronenrente	96.35
Argentinier	—
5% Southern	—
5% Bulgaren	99.50
Disconto-Commandit.	195.60
Darmstädter Bank	152.40
Schaaffh. Bank	166.—
Deutsche „	244.—
Dresdener „	169.70
Badische „	129.—
Rhein. Kreditbank	144.—
Hypoth.-Bank	201.70
Pfälz. Hypoth.-Bank	204.30
Länderbank	115.—
Wiener Bankv.	146.—
Bank Ottoman	121.50
Harpener	225.50
Gelsenkirchener	254.—
Laurahütte	271.—
Bochumer	260.76
Hibernia	—

Gelsenkirchener

Harpener	258.90
Hibernia	224.40
Dynamit	185.—
Canada	175.90
Allg. Elektr.-Gesellsch.	282.60
Hörder Bergw.-Action	201.—
Südd. Immo.-Act.-G.	125.70
Schuckert	135.50
Westeregeln	265.—
Köln-Rottweil	282.—
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	319.—
Gritzner	243.—
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	98.70
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	98.70
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1	97.25
4 1/2% Russ. Anl. 1905	98.30
4 1/2% Japaner	96.—
Privatdiscont	3 1/2

Anfangs Verkehr in engen Grenzen.
Banken gut gehalten.
Montan durchgängig höher.
Fonds sehr still.

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit.	—
Dresdener Bank	—
Deutsche Bank	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Bochumer	—
Gelsenkirchener	—
Harpener	—
Laurahütte	—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

F. Wolff & Sohn's

= 1905 Saison-Neuheiten 1905 =

Französische:



„Mirabilis“

(Wunderblume)

Taschentuch-Parfüm
im Einzel-Etui,

„Clymene“

Taschentuch-Parfüm
im Einzel-Etui,

„Mirabilis“

(Wunderblume)

Extrafeine Toilette-Seife
in Schachteln mit 3 Stück.

Feine Saison-Parfüms

in feinen Ausstattungen

vorrätig bei

Friedrich Blos

Grossherzogl. Hoflieferant

Parfümerie F. Wolff & Sohn's Détail

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Niederlage deutscher und ausländischer
Parfümerien, Toilette-Seifen u. Toilette-Artikel.

„Astris“

„Le Gui Nouveau“

„Rêve d'Ossian“

„Genet d'Or“

„Ticky“

„Parfum rêvé“

„Cherissime“

„Florenciris“

„Bruyère fleurie“

„Pervenche de

Chine“

„Meli-Melo“

v. L. T. Piver.

v. L. Legrand.

v. Ed. Pinaud.

v. Guerlain.

v. Girand fils.

v. Gellé frères.

v. Roger & Gallet.

v. Violet.

Neuen Süssen

selbstgekelterten

empfiehlt

Christoph Ullrich,

Restauration zur „Goldenen Krone“,

Amalienstrasse 16.

Bachverein.

Beginn der regelmäßigen Chorproben:

Dienstag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr,

im Saale des Lehrerinnenseminars Prinzessin Wilhelm-Stift, Sofienstrasse 31. Neu hinzutretende aktive Mitglieder wollen sich bei Hofkirchenmusikdirektor Brauer, Hirschstrasse 102, im 4. Stock oder abends im Probelokal anmelden.

2.1.

Der Vorstand.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Vinkenheimerstrasse 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** Rembrandt- und Hans von Marées (Eberfeld-Rom 1837—87) Ausstellung. Neu eingerichtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle, sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und 2—4 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichstrasse 17. Unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/21 und 2—4 Uhr.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/21 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/23—5 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Vinkenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—1/212 und 1—6 Uhr. In den Warmhäusern sind für die nächste Zeit Croton (eine buntblättrige Euphorbien-Art), bunte Dracaenen und die Sacteen-Sammlung aufgestellt, weshalb eritere dem Publikum an den üblichen Tagen Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1/212 und 2—4 Uhr geöffnet sind.

Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Spinnräderversammlung J. K. S. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden

Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwantaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schloßplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schloßgarten an der Vinkenheimerstrasse, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Noest, vor der Festhalle.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, beim ehemal. Göttingertor.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, auf dem Kunstschulplatz.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer S. Binz jun., auf dem Stephanplatz.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Walbstrasse 8. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pf. (Hefte mit 10 Karten 3 Mt.). Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 20 Pfg.

Neu zugegangen:

J. G. Drendorff, St. Anna, „Kollektion“, 18 Nummern (Landschaften und Interieur).

Karl Duffault, Karlsruhe, „Frühling“.

Otto Leiber, Karlsruhe, „Stille“.

A. von Menzel, Berlin, „Verwundeter Soldat“.

Derjelbe, „Erinnerung an die Uhrwählerverammlung“.

Derjelbe, „Bauernfrauen auf dem Markt von Cassel“.

Derjelbe, „Männlicher Kopf“.

Wilhelm Bahlmann, Karlsruhe, „12 Aquarelle“.

Rudolf Schramm-Bittau, München, „Enten“.

Badisches Tuberkulose-Museum im Markgräflichen Palais am Rondellplatz, jeden Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Vinkenheimerstrasse 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Fraunungszimmer im Rathaus. Bestätigungsgeld 10 Pfg. an den Pförtner.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 1/2 Uhr mittags an statt.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstrasse 49 b).

Vormittags 1/210 Uhr Predigt.

Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachmittags 5 Uhr Predigt.

Abends 1/9 Uhr Vereine.

Montag abend 1/9 Uhr Gebetsstunde.

Mittwoch abend 1/9 Uhr Bibelstunde.

Herr Prediger S. Niefer.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.